

II-2482 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1331 /J

1991-06-20

A N F R A G E

der Abgeordneten Hannelore Buder, Wallner
und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend B 115 (Eisenstraße)

Der B 115 (Eisenstraße) kommt eine Bedeutung zu, die weit über die unmittelbare Region Eisenwurzen hinausgeht. Von den insgesamt 64 km sind 40 km bereits ausgebaut, zusätzliche 6,3 km befinden sich derzeit in Bau. Für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der betroffenen Region ist eine ausreichend ausgebaute Straßenverbindung unabdingbar, etwa wenn es um Betriebsansiedlungen oder um den Tourismus geht. Die Planungen für eine Fertigstellung der B 115 sind seit längerem abgeschlossen, von dieser Seite steht daher der unmittelbaren Inangriffnahme des Projekts nichts entgegen. Schätzungen gehen davon aus, daß die Fertigstellung rund 500 Millionen Schilling erfordern würde.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten daher nachstehende

A n f r a g e:

1. Sind Sie mit den verkehrstechnischen Problemen in der genannten Region vertraut?

2. Halten Sie diese Probleme für vordringlich zu lösende?
3. Gibt es in Ihrem Ressort eine Prioritätenliste hinsichtlich des (Aus)Baus von Bundesstraßen?
4. Wenn ja, wie sieht diese Prioritätenliste konkret aus und an welcher Stelle befindet sich die B 115?
5. Werden Sie sich dafür einsetzen, für das gegenständliche Straßenprojekt der B 115 eine Sonderfinanzierung zu erreichen?
6. Wenn ja, welche konkreten Schritte werden Sie diesbezüglich setzen?
7. Wenn nein, sind sie bereit, im nächsten Budget die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen?
8. Wann kann Ihrer Einschätzung nach realistischerweise mit einem Baubeginn gerechnet werden?
9. Wann könnte die Fertigstellung erfolgen?
10. Wie hoch werden in Ihrem Ressort die Kosten der Fertigstellung der B 115 beziffert?